



„Ein Verhältnis mit Kunst“ - Alexander und Renata Camaro Katalyse, Symbiose, Muse?

Ausstellungsdauer: 22.04. - 15.09.2022

Über die Ausstellung:

Alexander und Renata Camaro standen im regen künstlerischen Austausch zueinander und mit ihrem persönlichen Umfeld. Im Spannungsverhältnis der jeweiligen Beziehungen – und zum allgemeinen Topos der künstlerischen Muse – stehen Vorgänge von Katalyse und Symbiose. Eine Beobachtung, die sich exemplarisch in den Beziehungen zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen, Freund:innen und Angehörigen nachvollziehen lässt.

Wir zeigen Werke und Dokumente von Alexander und Renata Camaro, Unica Zürn, Susanne Riee, Liselore Bergmann, Jadwiga Falk-Ley, Paula Anke, Margot Trierweiler sowie den ehemaligen Student:innen von Professor Alexander Camaro (an der heutigen UDK) : Christiane Maether, Gisela Weimann und Joachim Schubert.

Es geht uns in der Ausstellung darum, den stereotypen Begriff von Maler und Muse zu hinterfragen.

Über das Konzept:

Der Gedanke „Ein Verhältnis mit Kunst“- Katalyse, Symbiose, Muse? beruht auf der Idee, dass Kunst auf eine stille Weise die zwischenmenschlichen Beziehungen, das Lebensgefühl und die Arbeitspraxis bestimmt. Textpassagen und Kunstwerke aus sieben Jahrzehnten bringen den besonderen Prozess der Katalyse und künstlerischen Symbiose zur Anschauung.

Über die Kuratorin:

Ausstellungsidee und Konzept stammen von Paula Anke, informelle Schülerin und Nichte von Alexander und Renata Camaro. Paula Ankes Betrachtungen und Rückschlüsse fußen auf persönlicher Anschauung und Gesprächen mit dem Künstler und seinem Umfeld, sowie den Schüler:innen Christiane Maether, Gisela Weimann und Joachim Schubert.

Über den Ort:

Das Camaro Haus, das 1893 ursprünglich für die künstlerische Hochschul-Ausbildung von Frauen für den Verein der Berliner Künstlerinnen 1867.eV errichtet worden war, erfüllt heute wieder die Funktion einer spartenübergreifenden kulturellen Institution.

Über die Alexander und Renata Camaro Stiftung:

Die Stiftung pflegt das Werk von Alexander und Renata Camaro und macht es der Öffentlichkeit zugänglich. Sie fördert den interdisziplinären Gedanken in Form eigener Projekte sowie die Auseinandersetzung mit ausgewählten, zeitgenössischen künstlerischen Positionen.

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 13–17 Uhr

Donnerstag 13–20 Uhr

Samstag, Sonn- und an Feiertagen geschlossen

Nach Absprache können gerne auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden.

Der Eintritt ist kostenlos.

Kontakt:

Für Rückfragen schreiben Sie uns gern eine E-Mail an info@camaro-stiftung.de oder rufen Sie uns an Tel. +49 (0)30. 263 929 75

Ansprechpartner -Presse : Paula Anke 0178 401 2084

